

IMPLANTOLOGIE

Journal

1/2 2019

CME | DGZI Peer-reviewed

Implantatbrücke im zahnlosen
Oberkiefer ohne Augmentation

Seite 6

Marktübersicht

Anbieter und Produkte
Implantologiemarkt

Seite 32

Markt | Produktporträt

Drei großartige Produkte
im Fokus

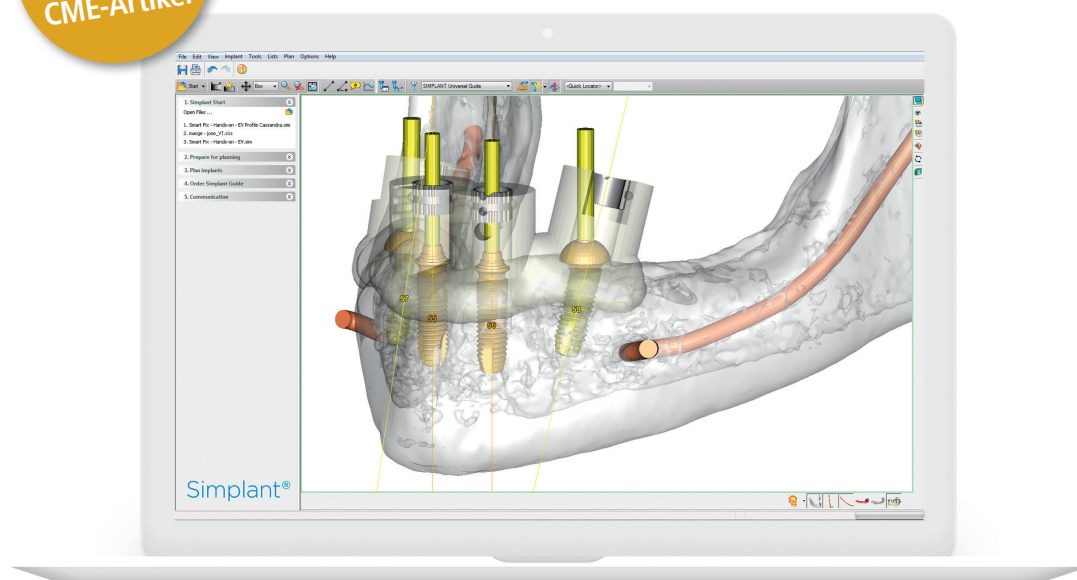
Seite 48

Markt | Interview

Praxisorientierte Implantologie für
Einsteiger und Experten seit 25 Jahren

Seite 56

inkl.
CME-Webinar
CME-Artikel



MEDIADATEN 2020

IMPLANTOLOGIE Journal

Charakteristik Auflage: 15.000

Das Implantologie Journal ist die offizielle Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V. (DGZI) und erscheint 10 Mal pro Jahr (2 Doppelausgaben). Mit fortbildungsrelevanten Inhalten wie Fachartikeln, Webinaren und Live-OPs/Tutorials bietet das Journal seinen Lesern unter anderem die Möglichkeit, pro Ausgabe bis zu 4 CME-Punkte zu erlangen. Mit monatlich erscheinenden 15.000 Exemplaren ist das Implantologie Journal eines der auflagen- und frequenzstärksten Titel seiner Art am Dentalmarkt. Das Implantologie Journal – Zeitschrift für Implantologie, Parodontologie und Prothetik – hat ein Themenspektrum, welches von Fachbeiträgen, über das Kongressgeschehen, die Bereiche Forschung und Entwicklung, die Arbeit der DGZI e.V. bis hin zu den Aktivitäten der Industrie reicht. In diesem Kontext versteht sich das Implantologie Journal als eine zentrale mediale Plattform und ist im Portfolio der OEMUS MEDIA AG neben dem Flaggschiff ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis eine der wichtigsten Publikationen. Wie alle Printprodukte der OEMUS MEDIA AG ist auch das Implantologie Journal komplex online vernetzt und komfortabel als E-Paper über PC, Tablet-Computer oder Smartphone abrufbar.

Rubriken

- 1 FACHBEITRÄGE AUS WISSENSCHAFT & FORSCHUNG, PATIENTENFÄLLE UND ANWENDERBERICHTE
- 2 BRANCHENNEWS UND PRODUKTNEUHEITEN
- 3 INTERVIEWS UND KOMMENTARE
- 4 VERANSTALTUNGSBERICHTE

Ihre Ansprechpartner



Stefan Reichardt
Business Unit Manager

+49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de



Georg Isbaner
Redaktionsleitung

+49 341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

1 FACHBEITRÄGE

Ultraschallaktiviertes mechanisches Biofilmmangement

Prof. Dr. Dirk Zdeblick, M.Sc., Dirk Barbus Kampffmeyer

Ein dazwischenliegender Schritt der periimplantären Gesundheit und die damit verbundene zentralen Bedeutung der periimplantären Gesundheit sind von wesentlicher Bedeutung für die Behandlung eines langfristigen Implantatfalles. Ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt. Ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

2 FACHBEITRÄGE

Vertrauen kann man nicht kaufen

Quelle: FRIEDRICH-GUTER

Gründe für ein Misstrauen zwischen Zahnarzt und Patient sind vielfältig. Ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

3 FACHBEITRÄGE

Ligosan® Slow Release – der „Taschen-Minimierer“

Quelle: KULZER

Ligosan® Slow Release ist ein innovatives Produkt, das die periimplantäre Infektion effektiv behandelt. Es ist ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

2 BRANCHENNEWS UND PRODUKTNEUHEITEN

Digitalisierung im Fokus

Quelle: FRIEDRICH-GUTER

Die Digitalisierung ist ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

3 INTERVIEWS UND KOMMENTARE

Kulzer Fortbildungs- und Kursprogramm 2019

Quelle: KULZER

Kulzer bietet ein umfangreiches Fortbildungs- und Kursprogramm für das Jahr 2019. Es umfasst verschiedene Themenbereiche, die von der periimplantären Infektion bis zur zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

4 VERANSTALTUNGSBERICHTE

Trierer Forum 2019

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Das Trierer Forum 2019 war ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

16 VERANSTALTUNGSBERICHTE

Keramikkimplantate – Game Changer in der Implantologie

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Keramikkimplantate sind ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

Global Symposium startet in Madrid

Quelle: OEMUS MEDIA AG

Das Global Symposium startet in Madrid. Es ist ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

Mehr Freude am Implantat...

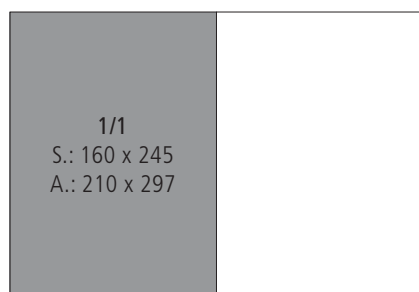
Quelle: OEMUS MEDIA AG

Mehr Freude am Implantat... ist ein zentraler Bestandteil einer professionellen periimplantären und zahnärztlichen Behandlung von Implantatpatienten im Rahmen der sogenannten periimplantären Implantatpflege (PIP) sind bakterielle Biofilme. Der bei den meisten Patienten auftretende Biofilm ist ein Komplex aus Bakterien, die in einer extrazellulären Matrix eingebettet sind. Dieser Biofilm ist die Ursache für die meisten periimplantären Infektionen. Die Behandlung dieser Infektionen ist eine Herausforderung, da der Biofilm eine Barriere für die antimikrobielle Therapie darstellt.

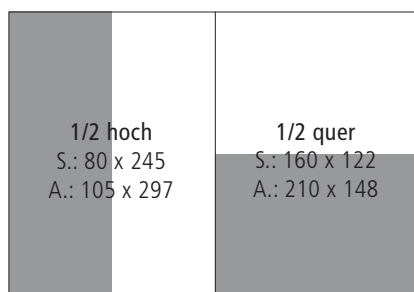
Erscheinungsweise

AUSGABE	REDAKTIONSSCHLUSS	ANZEIGENSCHLUSS	ERSCHEINUNGSTERMIN	SCHWERPUNKTTHEMA
1+2 2020	02. Januar	10. Januar	03. Februar	Implantologie – State of the Art Marktübersicht: Anbieter & Produkte
3 2020	03. Februar	07. Februar	06. März	Das gesunde Implantat: Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement
4 2020	02. März	13. März	03. April	Implantatprothetik
5 2020	03. April	09. April	08. Mai	GBR & GTR in der Implantologie – Teil 1 Marktübersicht: Knochenersatzmaterialien
6 2020	04. Mai	15. Mai	05. Juni	GBR & GTR in der Implantologie – Teil 2 Marktübersicht: Membranen
7+8 2020	03. Juli	10. Juli	07. August	Metallfreie Implantologie – Keramik, Kunststoffe & Co Marktübersicht: Keramik-/Kunststoffimplantate
9 2020	31. Juli	14. August	04. September	Der alternde Patient DGZI-Jahreskongress 2020 Vorschau
10 2020	04. September	11. September	02. Oktober	Digitale Implantologie Marktübersicht: DVT
11 2020	02. Oktober	16. Oktober	06. November	Minimalinvasive Implantattherapie DGZI-Jahreskongress 2020 Nachlese
12 2020	02. November	13. November	04. Dezember	Implantologische Konzepte bei stark reduziertem Knochenangebot

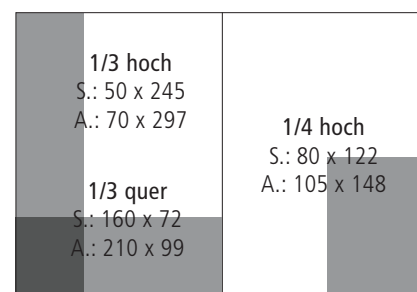
Anzeigenformate | Preise (Weitere Formate auf Anfrage)



1/1: 2.950 €



1/2 hoch/quer: 2.220 €



1/3 hoch/quer: 2.040 € 1/4 hoch: 1.860 €

Vorzugsplatzierungen

Titelseite	auf Anfrage/oder CME-Paket
Umschlag außen	1.000 €
Umschlag innen	500 €

Beilagen

Preis bis 25 g	Höchstformat
pro Tsd. 205 €*	200 x 290 mm
Preis über 25 g	
auf Anfrage	

Einhefter

2-seitig	
Papiergewicht bis	
115 g/m ²	290 € pro Tsd.
150 g/m ²	320 € pro Tsd.

Weitere Sonderwerbeformen auf Anfrage!

Beikleber

Postkarten	Höchstformat
pro Tsd. 200 €*	170 x 210 mm

4-seitig	
Papiergewicht bis	
115 g/m ²	380 € pro Tsd.
150 g/m ²	400 € pro Tsd.

Agenturprovision: 10 % vom Kundennetto

Auf Beilagen und Beikleber sowie Aufschläge gewähren wir keine Agenturprovision.

CME Online Print Paket: 12.500 € beinhaltet: Titelbild, 1/1 Anzeige, Interview/Unternehmensporträt (2 Seiten), CME-Fachartikel, CME-Webinar (alternativ Live-Tutorial/Live-OP möglich, Preise auf Anfrage), Newsletter-Veröffentlichung, Archivierung auf ZWP online

Die gesetzliche Mehrwertsteuer wird auf den Netto-Rechnungsbetrag aufgeschlagen.

* zzgl. Postgebühren